

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hoppegarten

Herrn Christian Arndt

Lindenallee 14

15366 Hoppegarten

Hoppegarten, 12.02.2018

Sehr geehrter Herr Arndt,

hiermit bitte ich Sie, den nachstehenden Beschlussantrag für die nächste Gemeindevertretersitzung am 22.03.2018 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, im Zuge Planungen des Bauvorhabens „Neubau der Gebr.-Grimm-Grundschule“ zu prüfen, wie mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung der Brandenburgischen Straße im Bereich des Schulneubaus eine veränderte Verkehrsführung vorgenommen werden kann mit folgenden Festlegungen:

- **Der Abschnitt der Brandenburgischen Straße wird zwischen Stienitzstraße und Thälmannstraße zum zusammenhängenden Wohngebiet mit Reduzierung der Geschwindigkeit auf max. 30 km/h erklärt.**
- **An den Kreuzungen**
 - Am Grünzug/Brandenburgische Straße**
(aus Richtung Hoppegartener Straße in Richtung Stienitzstraße)
 - Brandenburgische Straße/Stienitzstraße**
(aus Richtung Am Grünzug in Richtung Neuenhagener Chaussee)
 - sowie**
 - Thälmannstraße/Brandenburgische Straße**
(aus Richtung Bogenstraße in Richtung Bamberger Straße)
 - Brandenburgische Straße/Bamberger Straße**
(aus Richtung Thälmannstraße in Richtung Neuenhagener Chaussee)

ist die Verkehrsführung als abbiegende Hauptstraße neu zu regeln.

Sachverhalt:

Der Schulneubau wird Einfluß auf den Straßenverkehr im gesamten Bereich der Siedlungserweiterung Hönow haben. Im Bereich der Schule ist wie üblich eine Geschwindigkeitsbegrenzung anzusetzen. Es erscheint notwendig und sinnvoll, die bisher vorgesehene Verschwenkung der Brandenburgischen Straße durch weitere Maßnahmen der Veränderung der Verkehrsführung zu ergänzen. Dabei ist das Ziel zu verfolgen, die nicht dem Anliegerverkehr zuzuordnenden Verkehrsströme von der Schule fernzuhalten. Die Straßenführungen „Am Grünzug/Brandenburgische Straße/Stienitzstraße“ und „Thälmannstraße/Brandenburgische Straße/Bamberger Straße“ werden Hapterschließungsstrecken für die Siedlungserweiterung zwischen Hoppegartener Straße und Neuenhagener Chaussee.

Die Siedlungserweiterung wird vom Durchgangsverkehr entlastet, ohne den ÖPNV zu beeinträchtigen. Auch in Richtung Nordwest im Bereich der Seniorenpflegewohnstätten ist es angeraten, die Brandenburgische Straße ab „Am Grünzug“ nicht mehr als Hauptstraße zu führen, zumal sie dort ohnehin als Sackgasse ausgewiesen ist.

Die so eingerichteten Verkehrsströme würden an die neuen Erfordernissen und der seit Einrichtung des Kreisverkehrs in der Neuenhagener Chaussee ohnehin bereits jetzt veränderten Situation besser angepasst sein und positive Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit erwarten lassen. Zusätzlich würde auch die Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Kita „Berd Döberitz“ mehr Beachtung erfahren.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine Kosten für den Prüfvorgang,

Folgekosten sind mit dem Haushalt 2019 einzuplanen.

Dr. Frank Galeski

(Fraktionsvorsitzender)

Fraktion in der Gemeindevertretung Hoppegarten

DIE LINKE.